

Dritte Ordnung
zur Änderung der Studiengangsprüfungsordnung
für den Bachelorstudiengang
Pädagogik der Kindheit (BA-SPO PDK) an der Fachhochschule Bielefeld
(University of Applied Sciences)
vom 7. April 2020

Aufgrund der §§ 2 Abs. 4, 28 Abs. 1 Satz 2 und 64 Abs. 1 Satz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 16. September 2014 (GV. NRW. S. 547) zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Hochschulgesetzes vom 12. Juli 2019 (GV. NRW. S. 377) in Verbindung mit der Rahmenprüfungsordnung (BA-RPO) für Bachelorstudiengänge an der FH Bielefeld vom 11.12.2015 (Verkündungsblatt der Fachhochschule Bielefeld – Amtliche Bekanntmachungen – 2016, Nr. 1, S. 5-25) hat der Fachbereich Sozialwesen an der Fachhochschule Bielefeld folgende Ordnung erlassen:

Artikel I

Die Studiengangsprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Pädagogik der Kindheit an der Fachhochschule Bielefeld (University of Applied Sciences) vom 04.07.2016 (Verkündungsblatt der Fachhochschule Bielefeld - Amtliche Bekanntmachungen 2016, Nr. 27, Seite 443) in der Fassung der Änderung vom 16.08.2019 (Verkündungsblatt der Fachhochschule Bielefeld – Amtliche Bekanntmachungen – 2019, Nr. 24, S. 360) wird wie folgt geändert:

1. § 2 wird wie folgt geändert:
Der Klammerzusatz „(0 - 14 Jahre)“ wird ersetzt durch die Worte „bis zu 14 Jahren (insbesondere Kinder von 0 - 6 Jahren)“.
2. § 4 Abs. 2 Satz 2 wird wie folgt neu gefasst:
„Das Grundpraktikum dauert drei Monate.“
3. § 4 Abs. 2 Satz 3, 1. Halbsatz wird wie folgt neu gefasst:
„Es kann in allen Einrichtungen von Trägern der öffentlichen und freien Wohlfahrtspflege abgeleistet werden,“
4. § 5 Abs. 3 Satz wird wie folgt geändert:
Nach dem Wort „Kindern“ werden die Worte „bis zu 14 Jahren (insbesondere Kinder von 0 - 6 Jahren)“ eingefügt.
5. § 15 Nr. 2 Satz 2 wird wie folgt geändert:
Nach dem Wort „Fähigkeiten“ werden die Worte „in den Bereichen der Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern von 0 - 6 Jahren“ eingefügt.
6. § 15 Nr. Nr. 3 Satz 2 wird wie folgt neu gefasst:
„Im Übrigen gelten die in § 4 Abs. 2 Satz 3 genannten Anforderungen, wobei die Praxiseinrichtung einen Schwerpunkt auf Kinder bis zum Alter von sechs Jahren setzen muss.“
7. § 17 Abs. 2 wird wie folgt geändert:
Der Buchstabe „F“ wird durch den Buchstaben „G“ ersetzt.
8. Der Modulkatalog (Anlage 2) wird gemäß der Anlage neu gefasst. Einzelheiten sind der Anlage zu entnehmen.

Artikel II

Diese Ordnung wird im Verkündungsblatt der Fachhochschule Bielefeld – Amtliche Bekanntmachungen – bekannt gegeben. Sie tritt einen Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs Sozialwesen vom 19.12.2019

Bielefeld, den 07. April 2020

Die Präsidentin
der Fachhochschule Bielefeld

gez. I. Schramm-Wölk

Prof. Dr. I. Schramm-Wölk

Der Modulkatalog (Anlage 2) wird wie folgt neu gefasst:

Modul A	Grundlagen der kindlichen Entwicklung	
Modulverantwortlich:	gesondert veröffentlicht	
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: jedes	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte: 8 Credits	Arbeitsbelastung gesamt: 240 Stunden	davon Kontaktzeit: 120 Stunden (8 SWS)
		davon Selbststudium: 120 Stunden
Dauer und Häufigkeit: ein Semester / jedes Semester	Teilnahmevoraussetzungen: keine	Sprache: Deutsch und Englisch (2 SWS)
Qualifikationsziele/ Kompetenzen:	<p>Das Modul soll Studierende mit den Grundlagen der kindlichen Entwicklung Entwicklung von Kindern bis zu 14 Jahren (insbesondere von Kindern von 0 - 6 Jahren) und des wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens (Propädeutik) vertraut machen.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben grundlegende Kenntnisse über die kindliche Entwicklung auf der Grundlage eines biopsychosozialen Entwicklungsmodells erworben. - kennen wichtige Meilensteine der kindlichen Entwicklung bezogen auf verschiedene Funktionsbereiche. - haben die Fähigkeit zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten entwickelt, können Forschungsthemen formulieren und Argumentationslinien entwickeln. - haben das systematische und methodische Denken geschult und können sich die Praxis der Kindheitspädagogik einer wissenschaftlichen Betrachtung zugänglich machen. - haben kommunikative und soziale Kompetenz z. B. in Team- und Gruppenarbeit eingeübt. - haben ihre Fähigkeiten erweitert, in englischer Sprache zu kommunizieren und Informationen aus englischsprachiger Fachliteratur zu verstehen. 	
Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> - Theorien und Konzepte über kindliche Entwicklungsprozesse Prozesse der kindlichen Entwicklung in den Funktionsbereichen motorischer, sprachlicher, kognitiver und sozioemotionaler Entwicklung - Sozialisations- und Erziehungsprozesse in ihrer Relevanz für die kindliche Entwicklung - Fachenglisch <p>Propädeutik (4 SWS):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissenschaftstheorie - Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, Computeranwendung im Studium und im Berufsfeld 	
Art der Lehrveranstaltungen/ Lernformen:	Vorlesung (V), Seminaristischer Unterricht (SU), Seminar (S), Praxisbezogener Unterricht (PrU)	
Verwendbarkeit des Moduls:		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	1 Prüfungsvorleistung 1 Modulprüfung (als unbenoteter Leistungsnachweis Propädeutik)	

Modul B	Grundlagen der Pädagogik der Kindheit	
Modulverantwortlich: gesondert veröffentlicht		
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: jedes	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte: 15 Credits	Arbeitsbelastung gesamt: 450 Stunden	davon Kontaktzeit: 180 Stunden (12 SWS)
		davon Selbststudium: 270 Stunden
Dauer und Häufigkeit: ein Semester / jedes Semester	Teilnahmevoraussetzungen: keine	Sprache: Deutsch
Qualifikationsziele/ Kompetenzen:	<p>Das Modul macht Studierende mit den Grundlagen, Entwicklungslinien und berufsethischen Prinzipien der Pädagogik der Kindheit vertraut. Sie erhalten einen grundlegenden Einblick in theoretische Ansätze, Methoden und Institutionen, die für eine Pädagogik der Kindheit für pädagogisches Arbeiten in Bezug auf Kinder bis zu 14 Jahren (insbesondere Kinder von 0-6 Jahren) bedeutsam sind.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die zentralen Theorien und Methoden der Pädagogik der frühen Kindheit. - haben Kenntnisse über Kindheit und Aufwachsen im historischen und kulturellen Vergleich. - verfügen über grundlegendes Wissen über Bildung und frühkindliche Bildungsprozesse. - haben einen Einblick in zentrale Institutionen der Kindheitspädagogik erhalten. - kennen unterschiedliche methodisch-didaktische Herangehensweisen für die jeweiligen Altersgruppen (bspw. unter 3-Jährige, Vorschulkinder ...). - haben grundlegende Fähigkeiten der Selbstreflexivität und Rollenklarheit sowie Konflikt- und Problemlösungskompetenz erworben. 	
Inhalte des Moduls:	<p>alternierende Angebote aus folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in erziehungswissenschaftliches und pädagogisches Denken - Grundlagen der Erziehungswissenschaft - Ethik der Pädagogik der Kindheit und das Bild des Kindes - Theorien und Methoden der frühkindlichen Bildung und Erziehung im Kindesalter - Kindheits-, Mutter-, Vater- und Elternschaftskonstruktionen - Organisationen und Handlungsfelder der Kindheitspädagogik - berufliche Selbstreflexion 	
Art der Lehrveranstaltungen/ Lernformen:	Vorlesung (V), Seminaristischer Unterricht (SU), Seminar (S), Praxisbezogener Unterricht (PrU)	
Verwendbarkeit des Moduls:		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungs- punkten (Credits)	<p>1 Prüfungsvorleistung, 1 Leistungsnachweis</p> <p>1 Modulprüfung (mündliche Prüfung, schriftliche Prüfung, Performanzprüfung). Die jeweilige Prüfungsform wird vom Modulverantwortlichen nach Absprache mit den am Modul beteiligten Lehrenden zu Beginn des Semesters festgelegt und dem vorsitzenden Mitglied des Prüfungsausschusses mitgeteilt.</p>	

Modul C	Grundlagen der kindlichen Entwicklung: Vertiefung	
Modulverantwortlich: gesondert veröffentlicht		
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: jedes	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte: 8 Credits	Arbeitsbelastung gesamt: 240 Stunden	davon Kontaktzeit: 90 Stunden (6 SWS)
		davon Selbststudium: 150 Stunden
Dauer und Häufigkeit: ein Semester / jedes Semester	Teilnahmevoraussetzungen: Keine	Sprache: Deutsch und Englisch (2 SWS)
Qualifikationsziele/ Kompetenzen:	<p>Die Studierenden erweitern ihr Wissen über die Entwicklung des Verhaltens und Erlebens im Kindesalter Alter von bis zu 14 Jahren (insbesondere im Alter von 0 - 6 Jahren). Dieses umfasst sowohl gelingende als auch gefährdete Entwicklungsprozesse und bezieht die Aspekte körperlicher und psychischer Gesundheit und Krankheit mit ein.</p> <p>Darüber hinaus sollen Studierende in diesem Modul ihr aktives und passives Sprachvermögen in Englisch verbessern.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über grundlegende Kenntnisse im Bereich der Entwicklungsdiagnostik. - verfügen über gesundheitsbezogene Kenntnisse des Kindesalters - haben ein Grundverständnis der Anwendung entwicklungsdiagnostischer Verfahren erworben und können die Erhebung diagnostischer Befunde nachvollziehen. - haben ihre Selbstreflexionskompetenz gestärkt. - sind in der Lage, in englischer Sprache zu kommunizieren und Informationen aus englischsprachiger Fachliteratur zu verstehen und in Praxisfeldern Kindheitspädagogik zu nutzen. 	
Inhalte des Moduls:	<p>alternierende Angebote aus folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Differenzielle Entwicklungsverläufe: Normale und gestörte Entwicklungsprozesse und deren Bedingungen - Risiko- und Schutzfaktorenmodelle der Entwicklung - Gesundheit und Krankheit in der (frühen) Kindheit - Einführung in die Entwicklungsdiagnostik - theoretische Grundlagen der Frühförderung - familienzentrierte Entwicklungsförderung und -beratung - Fachenglisch 	
Art der Lehrveranstaltungen/ Lernformen:	Vorlesung (V), Seminaristischer Unterricht (SU), Seminar (S), Praxisbezogener Unterricht (PrU)	
Verwendbarkeit des Moduls:		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits)	<p>1 Leistungsnachweis (Englisch)</p> <p>1 Modulprüfung (mündliche Prüfung, schriftliche Prüfung, Performanzprüfung). Die jeweilige Prüfungsform wird vom Modulverantwortlichen nach Absprache mit den am Modul beteiligten Lehrenden zu Beginn des Semesters festgelegt und dem vorsitzenden Mitglied des Prüfungsausschusses mitgeteilt.</p>	

Modul D	Bildung und Kultur in der Pädagogik der Kindheit	
Modulverantwortlich: gesondert veröffentlicht		
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: jedes	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte: 15 Credits	Arbeitsbelastung gesamt: 450 Stunden	davon Kontaktzeit: 210 Stunden (14 SWS)
		davon Selbststudium: 240 Stunden
Dauer und Häufigkeit: ein Semester / jedes Semester	Teilnahmevoraussetzungen: Abschluss von Modul A	Sprache: Deutsch
Qualifikationsziele/ Kompetenzen:	<p>Im Rahmen eines Bildungsverständnisses, das von der aktiven Aneignung und Auseinandersetzung mit der Lebenswelt ausgeht, werden grundlegende theoretische und praktische Kenntnisse und Erfahrungen für die Planung, Initiierung und Begleitung von Bildungsprozessen in der Kindheit im Alter von bis zu 14 Jahren (insbesondere von 0 – 6 Jahren) vermittelt.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über Kenntnisse und Einsichten in bildungs-, kultur- und medi- enwissenschaftliche Grundlagen. - kennen zentrale Handlungsfelder, Organisationsformen sowie unterschiedliche Konzepte und Gestaltungsformen der Bildungs-, Kultur- und Medienarbeit (früh-)kindlicher kultureller Bildung und Medienerziehung. - Verfügen über ein integrierendes Verständnis bezüglich grundlegender miteinander vernetzter Bildungsbereiche kindlicher Bildungs- und Entwicklungsbereiche. - kennen didaktische Konzepte zur Planung und Gestaltung von Bildungsge- legenheiten, Bildungsräumen sowie Lernsituationen und können diese an- wenden. - besitzen grundlegendes und exemplarisch vertieftes Wissen über die Kul- turen des Spiels, der Gestaltung und der Bewegung im historischen, ge- sellschaftlichen und kulturellen Vergleich. - haben sich aktiv mit Phänomenen der Natur und kulturellen Umwelt(en) auseinandergesetzt und in individuellen und gemeinsamen Projekten viel- fältige leibliche/bewegungsbezogene, ästhetische, narrative/sprachliche, entdeckend-forschende sowie musisch-kreative und gestalterische Zu- gangswegen, Aneignungs- und Ausdrucksformen kennengelernt. - besitzen die Fähigkeit – vor dem Hintergrund persönlicher Lernerfahrun- gen – individuelle und gemeinsame Bildungs- und Lernprozesse zu doku- mentieren und reflektieren. - besitzen die Fähigkeit zu verantwortungsvollem Umgang mit Natur, Um- welt und Medien. 	
Inhalte des Moduls:	<p>alternierende Angebote aus folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - bildungs-, kultur- und medienwissenschaftliche Grundlagen von Bildungsprozessen in der Kind- heit (früh-)kindlicher Bildungsprozesse - Spiel-, Gestaltungs- und Lernkulturen - Konzepte der Bildungs-, Kultur- und Medienarbeit - Didaktik und Methodik grundlegender, vernetzter Bildungsbereiche - Medienpädagogische, musisch-kreative, natur- und umweltpädagogische Zugänge zur Bild- ung in der Kindheit zu Bildungsprozessen in der Kindheit - grundlegende praktische ästhetische (bildnerische, szenische, sprachliche, mediale, musikalische, tänzerische) Ausdrucksformen und –techniken - Konzepte und Formen der Beobachtung, Dokumentation und Reflexion von Bildungsprozessen 	
Art der Lehrveranstal- tungen/ Lernformen:	Vorlesung (V), Seminaristischer Unterricht (SU), Seminar (S), Praxisbezo- gener Unterricht (PrU)	
Verwendbarkeit des Moduls:		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungs- punkten (Credits)	<p>1 Prüfungsvorleistung, 1 Leistungsnachweis</p> <p>1 Modulprüfung (mündliche Prüfung, schriftliche Prüfung, Performanzprü- fung). Die jeweilige Prüfungsform wird vom Modulverantwortlichen nach Ab- sprache mit den am Modul beteiligten Lehrenden zu Beginn des Semesters festgelegt und dem vorsitzenden Mitglied des Prüfungsauss- chusses mitge- teilt.</p>	

Modul E	Gesellschaftswissenschaftliche Grundlagen der Pädagogik der Kindheit	
Modulverantwortlich: gesondert veröffentlicht		
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: jedes	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte: 7 Credits	Arbeitsbelastung gesamt: 210 Stunden	davon Kontaktzeit: 90 Stunden (6 SWS)
		davon Selbststudium: 120 Stunden
Dauer und Häufigkeit: ein Semester / jedes Semester	Teilnahmevoraussetzungen: Abschluss Modul A	Sprache: Deutsch
Qualifikationsziele/ Kompetenzen:	<p>Die Studierenden erhalten einen grundlegenden Überblick über politische und soziologische Strukturelemente moderner Gesellschaften. Sie können die Ursachen und Entstehungszusammenhänge sozialer Problemlagen erklären und dieses Wissen in Bezug auf kindheitspädagogische Kontexte anwenden.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über ein grundlegendes gesellschaftswissenschaftliches Wissen. - kennen und verstehen das grundlegende Fachvokabular der Bezugswissenschaften Soziologie und Politikwissenschaften. - können die Beziehungen zwischen den sozialen, ökonomischen und politischen Phänomenen und den unterschiedlichen wissenschaftlichen Herangehensweisen reflektieren. - kennen zentrale Theorien und Debatten der Kindheitssoziologie - können die theoretischen gesellschaftlichen Ansätze auf pädagogisches Handeln mit dem Fokus auf die (frühe) Kindheit transferieren. - haben gelernt, pädagogische Phänomene und Fragestellungen interdisziplinär zu reflektieren. 	
Inhalte des Moduls:	<p>alternierende Angebote aus folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundfragen, Grundbegriffe und Theorien der Soziologie und Politikwissenschaften - exemplarische Felder der Bezugswissenschaften - Theorien und Konzepte der Kindheitssoziologie 	
Art der Lehrveranstaltungen/ Lernformen:	Vorlesung (V), Seminaristischer Unterricht (SU), Seminar (S), Praxisbezogener Unterricht (PrU)	
Verwendbarkeit des Moduls:	Modul B SOA	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits)	<p>1 Prüfungsvorleistung</p> <p>1 Modulprüfung (mündliche Prüfung, schriftliche Prüfung, Performanzprüfung). Die jeweilige Prüfungsform wird vom Modulverantwortlichen nach Absprache mit den am Modul beteiligten Lehrenden zu Beginn des Semesters festgelegt und dem vorsitzenden Mitglied des Prüfungsausschusses mitgeteilt.</p>	

Modul F	Rechtliche und betriebswirtschaftliche Grundlagen der Pädagogik der Kindheit	
Modulverantwortlich: gesondert veröffentlicht		
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: jedes	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte: 8 Credits	Arbeitsbelastung gesamt: 240 Stunden	davon Kontaktzeit: 90 Stunden (6 SWS)
		davon Selbststudium: 150 Stunden
Dauer und Häufigkeit: ein Semester / jedes Semester	Teilnahmevoraussetzungen: Abschluss Modul A	Sprache: Deutsch
Qualifikationsziele/ Kompetenzen:	<p>Die Studierenden lernen in diesem Modul die für Theorie und Praxis der Pädagogik der Kindheit relevanten Rechtsgebiete und verwaltungs- und betriebswirtschaftlichen Rahmenbedingungen kennen und können diese anwenden.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - überblicken die für die Pädagogik der Kindheit wichtigen Rechtsgebiete, einschließlich der Verwaltungslehre und -praxis. - kennen betriebliche und verwaltungstypische Abläufe und haben Einsicht in die Bedeutung betriebswirtschaftlicher Sichtweisen. - sind in der Lage, überschaubare rechtliche Problemstellungen eigenständig zu bearbeiten. - sind mit grundlegenden betriebswirtschaftlichen Vorgängen in sozialen Organisationen vertraut und können Instrumente des Managements anwenden. - sind befähigt, das erworbene Wissen auf neue Fragestellungen zu transferieren. 	
Inhalte des Moduls:	alternierende Angebote aus folgenden Bereichen: - ausgewählte Rechts- und Verwaltungsgebiete mit Bezug zur Kindheit - Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und des Sozialmanagements - Verwaltungs- und Organisationsmanagement	
Art der Lehrveranstaltungen(en) / Lernformen:	Vorlesung (V), Seminaristischer Unterricht (SU), Seminar (S), Praxisbezogener Unterricht (PrU)	
Verwendbarkeit des Moduls:	Modul E SOA	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits)	1 Prüfungsvorleistung 1 Modulprüfung (mündliche Prüfung, schriftliche Prüfung, Performanzprüfung). Die jeweilige Prüfungsform wird vom Modulverantwortlichen nach Absprache mit den am Modul beteiligten Lehrenden zu Beginn des Semesters festgelegt und dem vorsitzenden Mitglied des Prüfungsausschusses mitgeteilt.	

Modul G	Pädagogik der Kindheit: Vertiefung	
Modulverantwortlich:	gesondert veröffentlicht	
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: jedes	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte: 15 Credits	Arbeitsbelastung gesamt: 450 Stunden	davon Kontaktzeit: 180 Stunden (12 SWS)
		davon Selbststudium: 270 Stunden
Dauer und Häufigkeit: ein Semester / jedes Semester	Teilnahmevoraussetzungen: Abschluss Modul A + B, P1 sowie mindestens eines der Module C-F	Sprache: Deutsch
Qualifikationsziele/ Kompetenzen:	<p>In diesem Modul systematisieren und differenzieren die Studierenden ihr Forschungs- und Handlungswissen der Pädagogik der Kindheit. Sie haben ihre „forschende Haltung“ durch Vertiefung der professionellen Kenntnisse erweitert.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über differenzierte Kenntnisse von Theorien und Handlungssätzen der Pädagogik der Kindheit und können diese kritisch reflektieren. - kennen die Bedeutung, die Komplexität und die Dimensionen von Wahrnehmung und Beobachtung, von Verstehen und Erklären im Erziehungs- und Bildungsprozess der (frühen) Kindheit. - haben ihre Wahrnehmungs-, Beobachtungs- und Dokumentationsfähigkeit geübt und können diese umsetzen. - verfügen über Fähigkeiten zur pädagogischen Konzeptentwicklung, im Besonderen im Bereich der Elementarpädagogik. - kennen grundlegende Konzepte und theoretische Ansätze der Beratung. - können wissenschaftstheoretische und erkenntnistheoretische Fragen der Kindheitsforschung kritisch reflektieren. - sind vertraut mit der Methodologie und Methodik der Sozial- und Kindheitsforschung und können dies exemplarisch umsetzen. - können Fragen aus der Praxis identifizieren, systematisieren und präzisieren, so dass sie einer weiteren Analyse zugänglich sind. - verfügen über Interaktions- und Kommunikationskompetenz, hermeneutische Kompetenz und Dialogfähigkeit in erzieherischen Kontexten Kontexten von Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern bis zu 14 Jahren (insbesondere Kinder von 0 – 6 Jahren). 	
Inhalte des Moduls:	<p>alternierende Angebote aus folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geschichte der Pädagogik - Theorien und Konzepte in den Arbeitsfeldern der Kindheitspädagogik (z. B. Montessori, Reggio, Situationsansatz, gendersensible Ansätze) sowie deren Methodik und Didaktik - erzieherisches Handeln - alters- und institutionsspezifische Konzeptentwicklung (0 - 14 Jahre, ins- besondere 0 - 6 Jahre) - Beratungsansätze und -konzepte - Methoden der Kindheitsforschung und deren Anwendung - Forschungsverfahren in pädagogischer Praxis - Interaktion, Kommunikation und Dialog - Ansätze und Methoden der Beratung (z. B. Familien-, Erziehungs- oder Bildungsberatung) oder Familienbildung 	
Art der Lehrveranstaltungen/ Lernformen:	Vorlesung (V), Seminaristischer Unterricht (SU), Seminar (S), Praxisbezogener Unterricht (PrU)	
Verwendbarkeit des Moduls:		

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungs- punkten (Credits)	<p>1 Prüfungsvorleistung, 1 Leistungsnachweis</p> <p>1 Modulprüfung (mündliche Prüfung, schriftliche Prüfung, Performanzprüfung). Die jeweilige Prüfungsform wird vom Modulverantwortlichen nach Absprache mit den am Modul beteiligten Lehrenden zu Beginn des Semesters festgelegt und dem vorsitzenden Mitglied des Prüfungsausschusses mitgeteilt.</p>
---	--

PROFILE

Aus den Modulen H bis J wird ein Profilbereich ausgewählt und fortlaufend studiert. Die angebotenen Profilinehalte bilden eine zusammenhängende Einheit. Nach Abschluss der ersten Profilphase wird ein Leistungsnachweis (15 Credits) erbracht, nach Abschluss der zweiten Phase eine Modulprüfung (15 Credits) abgelegt. Die zweite Phase dient der Schwerpunktbildung hinsichtlich der künftigen Berufsorientierung.

Für alle Profilmodule gilt:

Art der Lehrveranstaltungen/ Lernformen:	Vorlesung (V), Seminaristischer Unterricht (SU), Seminar (S), Praxisbezogener Unterricht (PrU)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	<p>1 Leistungsnachweis</p> <p>1 Modulprüfung (mündliche, schriftliche Prüfung oder Performanzprüfung). Die jeweilige Prüfungsform wird vom Modulverantwortlichen nach Absprache mit den am Modul beteiligten Lehrenden zu Beginn des Semesters festgelegt und dem vorsitzenden Mitglied des Prüfungsausschusses mitgeteilt.</p> <p>Die Modulprüfung in Modul I kann als mündliche oder schriftliche Prüfung und alternativ als Performanzprüfung abgelegt werden. In dem Fall werden die jeweiligen Prüfungsformen vom Modulverantwortlichen nach Absprache mit den am Modul beteiligten Lehrenden zu Beginn des Semesters festgelegt und dem vorsitzenden Mitglied des Prüfungsausschusses mitgeteilt.</p>

Modul H	Entwicklung und Entwicklungsförderung in der Kindheit	
Modulverantwortlich: gesondert veröffentlicht		
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: jedes	Modulart: Wahlpflichtmodul
Leistungspunkte: 30 Credits (2 x 15 CP)	Arbeitsbelastung gesamt: 900 Stunden	davon Kontaktzeit: 300 Stunden
		davon Selbststudium: 600 Stunden
Dauer und Häufigkeit: zwei Semester / jedes Semester	Teilnahmevoraussetzungen: Abschluss von mindestens 5 Modulen Basics, P1	Sprache: Deutsch
Qualifikationsziele/ Kompetenzen:	<p>Ausgehend von einem ganzheitlichen Entwicklungsverständnis, das seinen Fokus auf die individuellen Potentiale und Ressourcen, Risiken und Gefährdungen des Kindes und seines sozialen Umfeldes richtet, dient das Modul der Vertiefung des theoretischen Wissens und sowie der Vermittlung von Kompetenzen zur Diagnose, Anregung, Begleitung und Unterstützung von Bildungs- und Entwicklungsprozessen von Kindern bis zu 14 Jahren (insbesondere von Kindern von 0 - 6 Jahren).</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über die Kompetenz zur fundierten pädagogischen Diagnostik und zur Planung und Umsetzung der sich daraus ergebenden Fördermaßnahmen. - haben ihr theoretisches Wissen über die kindliche Entwicklung in den einzelnen Entwicklungsbereichen vertieft. - verfügen über ein differenziertes und vertieftes Wissen bezüglich der frühen sprachlichen sowie der frühen motorischen Entwicklung. - haben ihr Wissen über Bilingualität sowie frühe Mehrsprachentwicklung differenziert und vertieft. - haben ihr Wissen über Sprache im Kontext der psychomotorischen und sensomotorischen Entwicklung in den ersten Lebensjahren differenziert und vertieft. - können Entwicklungsfortschritte und Entwicklungsverzögerungen diagnostizieren. - kennen ausgewählte Konzepte und Methoden zur Förderung sozialer und emotionaler Kompetenzen und können diese in Bezug auf typische Problemstellungen anwenden. - kennen ausgewählte Methoden der Frühförderung, insbesondere Methoden der motorischen und der Sprachförderung. - besitzen Handlungskompetenzen zur Durchführung entsprechender präventiver Maßnahmen sowie entsprechende Selbstreflexionskompetenz. - haben ihre Kenntnisse und Kompetenzen im Hinblick auf Beratung (insbesondere Familienberatung) vertieft und exemplarisch angewandt. 	
Inhalte des Moduls:	<p>alternierende Angebote aus folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - motorische und Sprachentwicklung in verschiedenen Altersgruppen (bspw. U3, Ü3, Vorschulkinder) und unter verschiedenen Lebensbedingungen - Bilingualität und frühe Mehrsprachentwicklung - Diagnostik und Förderung, insbesondere im Bereich der sprachlichen und motorischen Entwicklung - Prävention - Frühförderung - Ansätze und Methoden der pädagogischen Begleitung, Beratung und Psychotherapie von Kindern und Jugendlichen, insbesondere von 0 – 6 Jahren, sowie ihren Bezugssystemen - ausgewählte Sozialforschungs- und -managementmethoden sowie der Kindheitsforschung. 	
Verwendbarkeit des Moduls:		

Modul I	Kulturelle Bildung, Spiel und Gestaltung – Natur und Medien	
Modulverantwortlich: gesondert veröffentlicht		
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: jedes	Modulart: Wahlpflichtmodul
Leistungspunkte: 30 Credits (2 x 15 CP)	Arbeitsbelastung gesamt: 900 Stunden	davon Kontaktzeit: 300 Stunden (20 SWS)
		davon Selbststudium: 600 Stunden
Dauer und Häufigkeit: zwei Semester / jedes Semester	Teilnahmevoraussetzungen: Abschluss von mindestens 5 Modulen Basics, P1	Sprache: Deutsch
Qualifikationsziele/ Kompetenzen:	<p>Ausgehend von einem ganzheitlichen Bildungsverständnis vertieft dieses Modul die fachlichen, wissenschaftlichen und handlungsbezogenen Kompetenzen für kulturelle Bildungsprozesse in den Handlungsfeldern der Kindheitspädagogik. Die Konzeption, Planung und Umsetzung von konkreten Bildungsangeboten wie auch die Auseinandersetzung mit unserer durch Medien und Bildwelten geprägten Lebenswelt sind wesentlicher Bestandteil dieses Moduls.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über vertiefte Kenntnisse der bildungs-, kultur- und medienwissenschaftlichen Grundlagen und Bedingungen von Bildungsprozessen im Alter von bis zu 14 Jahren (insbesondere von 0 – 6 Jahren). - verfügen über ein vertieftes Wissen über das Zusammenwirken von Natur und Kultur in der Lebenswirklichkeit sowie die Bedeutung von Medien und Technik im Alltag der Kinder. - haben ein berufliches Selbstverständnis im Hinblick auf die Initiierung, Förderung und Begleitung von Bildungsprozessen, insbesondere in der frühen Kindheit. - haben vertiefte Kompetenzen in ausgewählten Feldern der kulturellen Bildung wie Spiel und Theater, Musik und Gestaltung, Film und Medien, Natur- und Umweltpädagogik. - kennen die Voraussetzungen, Bedingungen und Methoden kultureller Bildungsprozesse in den Berufsfeldern der Pädagogik der Kindheit. - verfügen über medienwissenschaftliche und mediensoziologische Kenntnisse sowie über differenzierte Kenntnis von Spieltheorien. - können kreative Prozesse in den (früh-) kindlichen Bildungsbereichen verantwortlich initiieren, fördern, begleiten und analysieren. - kennen Methoden zur Analyse und Interpretation wahrgenommener Spiel-, Gestaltungs- und Bildungsprozesse - verfügen über transdisziplinäre Kompetenz im Hinblick auf das Zusammenwirken von Kultur, Bildung und Natur. 	
Inhalte des Moduls:	<p>alternierende Angebote aus folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kultur-, Erziehungs-, Bildungs- und Medientheorien - Historische Entwicklungen von Bildung, Kultur und Umwelt. - einzelne Kultur- und Medienbereiche - Spiel-, Gestaltungs- und Lernkulturen - Natur- und Umweltpädagogik - Modelle und Konzepte der kulturellen Bildung - Didaktik und Methodik von Prozessen kultureller Bildung - praktische ästhetische (bspw. bildnerische, szenische, sprachliche, mediale, musikalische, tänzerische) Ausdrucksformen und Techniken - Konzepte und Methoden der Beobachtung, Dokumentation, Reflexion sowie der Analyse von Bildungsprozessen - Selbstreflexion in Gestaltungs- und Bildungsprozessen - ausgewählte Sozialforschungs- und -managementmethoden sowie der Kindheitsforschung. 	

Verwendbarkeit des Moduls:	Modul H SOA
-----------------------------------	-------------

Modul J	Kindheit in heterogenen Lebenswelten	
Modulverantwortlich:	gesondert veröffentlicht	
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: jedes	Modulart: Wahlpflichtmodul
Leistungspunkte: 30 Credits (2 x 15 CP)	Arbeitsbelastung gesamt: 900 Stunden	davon Kontaktzeit: 300 Stunden (20 SWS)
		davon Selbststudium: 600 Stunden
Dauer und Häufigkeit: zwei Semester / jedes Semester	Teilnahmevoraussetzungen: Abschluss von mindestens 5 Modulen Basics, P1	Sprache: Deutsch
Qualifikationsziele/ Kompetenzen:	<p>Die Studierenden erfassen die Vielfalt der Lebensformen in globalisierten Gesellschaften in ihrer Einbettung in soziale Ungleichheitsverhältnisse sowie in Hinblick auf ihre Bedeutung für die Kindheit und das Aufwachsen von Kindern. Sie können ihr Wissen ressourcenorientiert in den Handlungsfeldern der Kindheitspädagogik anwenden.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben ihre theoretischen Kenntnisse über gesellschaftliche und politische Transformationsprozesse sowie heterogene Lebenslagen von Kindern im In- und Ausland erweitert. - können den Zusammenhang von Differenzen, sozialen Ungleichheiten und (post-)kolonialen Verhältnissen reflektieren. - verfügen über theoretische Kenntnisse globaler Zusammenhänge von Migrationsprozessen und besitzen die Fähigkeit, Bedingungen veränderter Kindheiten im Kontext globaler Entwicklungen zu analysieren und in Projekten umzusetzen. - kennen auf Kindheit bezogene Wohlfahrtsinstitutionen, Selbstorganisations- und staatliche Interventionsprozesse, die für die Kindheitsphase relevant sind. - haben Wissen über das Aufwachsen in heterogenen, mehrsprachigen Lebenswelten. - können ethnozentrische und monokulturelle Sichtweisen kritisch reflektieren und verfügen über die Fähigkeit zum Perspektivenwechsel. - sind in der Lage, die Folgen von Ausgrenzung und Diskriminierung für die betroffenen Individuen und Gruppen wahrzunehmen und analysieren. - sind befähigt, Konzeptionen einer Kindheitspädagogik in heterogenen und interkulturellen Handlungsfeldern zu entwickeln, umzusetzen und zu evaluieren. - haben Handlungskompetenzen in Hinblick auf differenzsensible und vorurteilsbewusste erworben. 	
Inhalte des Moduls:	<p>alternierende Angebote aus folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konzepte von Migrations-, Transnationalisierungs- und Transkulturalisierungsprozessen und ihre Bedeutung für Kinder und ihre Familien. - theoretische Konzepte und politische Diskurse globaler gesellschaftlicher Transformationen und sozialer Ungleichheiten - Kindheit international (z. B. elementare/vorschulische Bildungssysteme im internationalen Vergleich, Kinderarbeit, Internationale Kinderorganisationen) - Kinderrechte – Kinderpolitik - Soziale Bewegungen und global governance - Kindheit in pluralisierten und heterogenen Gesellschaften - Kindheit und Ungleichheit (z. B. Auswirkungen von Armut auf Prozesse der frühen Kindheit) - transkulturelle und differenzsensible Konzeptionsentwicklungen in der elementaren Erziehungs- und Bildungsarbeit - ausgewählte Sozialforschungs- und –managementmethoden sowie der Kindheitsforschung 	
Verwendbarkeit des Moduls:	Modul G SOA	

Modul K	Bachelorarbeit und Kolloquium	
Modulverantwortlich: die jeweilige Studiengangsleiterin/der jeweilige Studiengangsleiter		
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: jedes	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte: 15 Credits	Arbeitsbelastung gesamt: 450 Stunden	davon Kontaktzeit: 0 Stunden
		davon Selbststudium: 450 Stunden
Dauer und Häufigkeit: ein Semester / jedes Semester	Teilnahmevoraussetzungen: Abschluss der Module A - G, Abschluss des gewählten Moduls aus H - J	Sprache: Deutsch
Qualifikationsziele/ Kompetenzen:	<p>Die Studierenden weisen die Fähigkeit nach, in einem Zeitrahmen von höchstens zwei Monaten eine fachbezogene Fragestellung selbständig unter interdisziplinären, wissenschaftlichen und fachpraktischen Aspekten zu bearbeiten.</p> <p>Die Studierenden haben auf wissenschaftlichem Niveau eigenständig ein praxisrelevantes oder theoretisches Thema, das für die Pädagogik der Kindheit von Bedeutung ist, erarbeitet. Die Studierenden können dabei berufsfeldspezifische Zusammenhänge betrachten und theoretisches Wissen einbeziehen.</p> <p>Sie haben gezeigt, dass sie ihre Erkenntnisse, Recherchen und methodischen Fähigkeiten in einer wissenschaftlichen Arbeit darstellen können.</p> <p>In dem bis zu 30-minütigen Kolloquium (Form der mündlichen Prüfung) haben die Studierenden nachgewiesen, dass sie in der Lage sind, ihre Arbeit zu verteidigen, Stärken und Schwachpunkte zu benennen und angemessene Antworten und Lösungsmöglichkeiten anbieten können.</p>	
Inhalte des Moduls:	Präsentation von wissenschaftlichen Ergebnissen über ein Forschungs-, Entwicklungs- oder fachpraktisches Thema über angewandte Methoden der Pädagogik der Kindheit.	
Art der Lehrveranstaltungen/ Lernformen:	wissenschaftliches Kolloquium (K)	
Verwendbarkeit des Moduls:		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Bachelorarbeit (12 CP) mit einem Umfang von 40 bis 60 Seiten in einem Bearbeitungszeitraum von zwei Monaten und einem Kolloquium (mündliche Prüfung; 3 CP) von bis zu 30 Minuten Dauer	

PRAXIS

Modul P1	Praktikum	
Modulverantwortlich: gesondert veröffentlicht		
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: jedes	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte: 14 Credits (2 x 7 CP)	Arbeitsbelastung gesamt: 420 Stunden	davon Kontaktzeit: 60 Stunden (4 SWS)
		davon Selbststudium: 120 Stunden
		davon Praktikum: 240 Stunden (30 Tage)
Dauer und Häufigkeit: zwei Semester / jedes Semester	Teilnahmevoraussetzungen: keine	Sprache: Deutsch
Qualifikationsziele/ Kompetenzen:	<p>Die Studierenden erhalten einen Überblick über mögliche Handlungsfelder der Kindheitspädagogik pädagogische Handlungsfelder, die einen Fokus auf Kinder von bis zu 14 Jahren (insbesondere auf Kinder von 0-6 Jahren) richten, und einen Einblick in die institutionellen und organisatorischen Gegebenheiten in einer ausgewählten Einrichtung. Sie reflektieren eigene berufliche Interessen sowie Aspekte des Theorie-Praxis-Verhältnisses. Darüber hinaus bekommen sie eine Orientierungshilfe für ihren weiteren Studienverlauf.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben ausgewählte Praxisfelder der Pädagogik der Kindheit kennengelernt. - haben Erwartungen an das Praktikum und Vorstellungen zum Ablauf entwickelt und geklärt. - können Praxisfelder professionellen sozialen und pädagogischen Handelns überblicken. - können berufsfeldspezifische Frage- und Problemstellungen erkennen, formulieren, bearbeiten und auswerten. - können Merkmale der biografischen Identität im beruflichen Alltag wahrnehmen und entwickeln. - sind in der Lage, ihre Praxiserfahrungen auf der Basis theoretischer Grundlagen, institutioneller Rahmenbedingungen, persönlicher Kompetenzen und Haltungen zu reflektieren. - können einen strukturierten Praktikumsbericht verfassen. 	
Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> - Vorstellung ausgewählter Praxisfelder und ihrer theoretischen Grundlagen - Anforderungen und Qualifikationsprofile in der Pädagogik der Kindheit - Methoden professioneller Selbstreflexion - fall- und berufsfeldspezifische Praxisberatung - Reflexion der Praxiserfahrungen - Vorbereitung und Auswertung der Praxisberichte 	
Art der Lehrveranstaltungen(en) /Lernformen:	Seminaristischer Unterricht (SU), Praxisbezogener Unterricht (PrU)	
Verwendbarkeit des Moduls:	Modul P1 SOA	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungs- punkten (Credits)	Praxisnachweis über 30 Arbeitstage; 1 Prüfungsvorleistung und 1 Leistungsnachweis (schriftliche Prüfung)	

Modul P2	Praxisprojekt	
Modulverantwortlich: gesondert veröffentlicht		
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: jedes	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte: 45 Credits (3 x 15 CP)	Arbeitsbelastung gesamt: 1.350 Stunden	davon Kontaktzeit: 180 Stunden (12 SWS)
		davon Selbststudium: 690 Stunden
		davon Praktikum: 480 Stunden (60 Tage)
Dauer und Häufigkeit: drei Semester / jedes Semester	Teilnahmevoraussetzungen: Abschluss Modul A, P1 und mindestens eines der Module B-E	Sprache: Deutsch
Qualifikationsziele/ Kompetenzen:	<p>In diesem Modul sollen die Studierenden auf Grundlage theoretischer Kenntnisse durch praktische Mitarbeit und/oder durch Übernahme selbständig zu erledigender Aufgaben unter Anleitung und Begleitung mit den Gegebenheiten der Berufswirklichkeit der Kindheitspädagogik vertraut werden. Die dort Die in den entsprechenden Einrichtungen mit Fokus auf Kinder von 0 – 6 Jahren (bspw. einer Kindertageseinrichtung, Frühförderstelle, stationäre Wohneinrichtung oder Vergleichbare) gemachten Erfahrungen sollen theoretisch reflektiert werden.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben theoretische Kenntnisse erworben und durch praktische Erfahrungen überprüft und weiterentwickelt. - können projektbezogene Theorien auf Handlungskonzepte und Methoden in der Praxis der Kindheitspädagogik beziehen. - sind in der Lage, (innovative) Praxismodelle zu gestalten, zu entwickeln und zu verantworten. - können Konzepte, Handlungs- und/oder Forschungsmethoden entwickeln und anwenden. - haben methodisch-didaktische Modelle für die Integration von Theorie und Praxis entwickelt. - können kreative und kommunikative Potentiale entwickeln. - können sich mit den institutionellen Rahmenbedingungen kritisch auseinandersetzen. - sind in der Lage, ihre Praxiserfahrungen auf Basis theoretischer Grundlagen, institutioneller und gesellschaftspolitischer Rahmenbedingungen, persönlicher Kompetenzen und Haltungen zu reflektieren. - können berufliche Erfahrungen in schriftlicher Form dokumentieren und auswerten. - haben Perspektiven einer beruflichen Identität entwickelt. 	
Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung handlungsfeldbezogener Theorien und Methoden - Vertiefung kreativer und gestalterischer Praxis - Klärung der Anforderungen und Erwartungen an die Praxisphase - theoretische, fall- und berufsfeldspezifische Praxisberatung - Analyse der Felderfahrungen auf Grundlage theoretischer Bezüge, gesellschaftlicher und institutionellen Rahmenbedingungen, methodischen Vorgehens und selbstreflexiver Auseinandersetzung 	
Art der Lehrveranstaltungen(en) /Lernformen:	Seminaristischer Unterricht (SU), Praxisbezogener Unterricht (PrU)	
Verwendbarkeit des Moduls:		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits)	Praxisnachweis über 60 Arbeitstage, 2 Leistungsnachweise innerhalb der Projektphasen I und II; Modulprüfung nach Abschluss der Projektphase III (Projektbericht und Kolloquium)	